



Gleich beim Betreten des Schwirzheimer Spiellokals wurde den Dichtelbachern am Samstagabend klar, dass es im kleinen Eifelörtchen nicht viel zu holen gab. Denn auf der Spielstandsanzeige war noch das Ergebnis des Nachmittagsspiels des TTC 1960 Schwirzheim gegen den TV Oberstein 2 zu sehen: 9:1 aus Sicht der Heimmannschaft. Die TTC-Spieler machten auch keinen Hehl daraus, dass sie durch einen Sieg gegen Dichtelbach und zwei weitere am kommenden und letzten Spieltag noch die Aufstiegsrelegation aus eigener Kraft erreichen wollten. Die Vorzeichen waren also klar. Es spielte der Aufstiegsanwärter gegen den bereits Abgestiegenen.

Nach nur sehr kurzem Einspielen unter Zeitdruck - auf Gerd Kappes wartete spätabends noch der Dienst bei der Deutschen Bahn - ging es etwas früher als angesetzt in die Partie. Die Dichtelbacher waren in allen drei Doppeln zu Beginn der Begegnung nicht chancenlos. Gerd Kappes/Fabian Mades brauchten einen Satz, um sich an das passive Abwehrspiel des Gastgeberstitzendoppels zu gewöhnen und waren beim 8:8 im zweiten und 9:9 im dritten Durchgang durchaus auf dem Weg zu einem Satzgewinn. Doch leichtfertig vergebene große Chancen führten zur klaren 0:3-Schlappe. Arturo Pastoriza/Torsten Musshoff gestalteten ihr Spiel offener und glichen zwischenzeitlich zum 1:1 in den Sätzen aus. Dann verließ sie etwas das nötige Quäntchen Glück aber auch Mut, sodass die Sätze drei und vier mit jeweils nur zwei Punkten Differenz an Schwirzheim gingen. Im letzten Satz hatte das Dichtelbacher Stitzenduo sogar aus einem 5:9-Rückstand noch eine 10:9-Satzführung gemacht und eine Wende im Spiel angedeutet. Doch leider vollendeten die Dichtelbacher ihren tollen Schlussspurt nicht. Timo Küpper, der als Ersatzmann für den verletzten Moritz von Streng in die Bresche sprang, spielte an der Seite von Nico Ballbach ein ordentliches Doppel. In den Sätzen eins und drei standen die TuS-Spieler besser und boten den Gastgebern gehörig Paroli, sodass der erste Durchgang auch gewonnen werden konnte. Der dritte ging knapp mit 12:10 an den TTC, der sich in den Sätzen zwei und vier mit 11:4 beziehungsweise 11:2 allerdings dominant zeigte.

Im Anschluss folgten die ersten Einzel des vorderen Paarkreuzes. Torsten (Foto) unterlag trotz guten Spiels verdient einem einmal mehr hervorragend sicher agierenden Rainer Meyer. Das unangefochtene Aushängeschild des TTC Schwirzheim gab sich keine Blöße und produzierte in seinem Abwehrspiel praktisch keine einfachen Fehler. Dies sollte sich auch in seinem zweiten Spiel gegen Arturo bestätigen. Nicht von ungefähr ist Meyer der derzeit stärkste Spieler der 2. Rheinlandliga Süd-West. Arturo wiederum bot in seinem ersten Einzel gegen Seliger sein ganzes Können auf. Nach furiosem 11:1-Start im ersten Satz fiel er in ein kleines Konzentrationsloch, sodass sein Gegner aufschließen konnte. Doch die Sätze drei und vier konnte sich die Dichtelbacher Nummer 1 wiederum durch starke Schlussspurts sichern. Der

Zwischenstand aus TuS-Sicht war zwar mit 1:4 alles andere als rosig, doch in Schwirzheim hatten die Dichtelbacher noch nie gut ausgesehen.

Ohne Satzgewinn blieb im Anschluss das mittlere Paarkreuz mit Gerd und Fabian. Gerd ließ oftmals die nötige Ruhe vermissen und verlor sein Spiel aufgrund überhasteter Angriffsaktionen. Beispielhaft dafür waren die verspielte 10:7-Führung im zweiten oder auch die verspielte 5:1-Führung im dritten Satz. Fabian hingegen kam nicht an die Leistungen der Partie gegen Kreuznach heran. Seine schlechte Form und die Tatsache, dass ihm mit Klein einer der besten Spieler des mittleren Paarkreuzes gegenüberstand, begründen leicht die glatte Niederlage.

Die Duelle im hinteren Paarkreuz verliefen dann beide sehr ausgeglichen. Nico spielte ordentlich aber letzten Endes nicht gut genug, um Kunkel zu bezwingen. Vor allem im entscheidenden fünften Satz verlor er gleich zu Beginn zuerst die Konzentration und dann den Anschluss und konnte das zwischenzeitliche 1:5 nicht mehr aufholen. Timo hingegen stieg vom Rang des Ersatzspielers zum Ergänzungsspieler auf. In seinem ersten Rheinlandligaspiel überhaupt ging er unverkrampft und trotzdem konzentriert in die Partie. Bereits im vierten Satz hatte er beim 10:9-Zwischenstand den ersten Matchball. Doch sein Gegenüber konterte noch einmal und zwang den Spieler aus der 3. Herren in den Entscheidungssatz. Hier setzte sich Timo nach und nach ab und kam zu seinem verdienten und umjubelten ersten Sieg in der 1. Herren - und das bei seinem ersten Einsatz in der 1. Mannschaft überhaupt. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die Ersatzstellung!

Nach der bereits erwähnten 0:3-Niederlage von Arturo folgten die beiden letzten Einzel des Tages. Torsten spielte an einem Tisch gegen Seliger und Gerd trat parallel dazu gegen Klein an. Gerds Spiel war schnell vorbei. Auch er musste sich den druckvollen und präzisen Bällen des Schwirzheimer Kapitäns beugen und diesem zum verdienten Dreisatzerfolg gratulieren. Damit ging es im Aufeinandertreffen der beiden Zweier nur noch um Ergebniskosmetik. Diese gelang Torsten allerdings in kämpferischer Manier. Der Matchball zum 11:8 im fünften Satz war der Schlusspunkt unter die 3:9-Niederlage aus Dichtelbacher Sicht.

Nun konnten sich die Dichtelbacher wieder einmal ohne Zählbares auf den 144-km-Heimweg machen. Am kommenden Samstag findet das vorerst letzte Spiel der Mannschaft in der Rheinlandliga statt. Im Heimspiel in der Römerhalle um 16:30 Uhr empfängt man den designierten Meister TTC Grün-Weiß Kirn, der den Wiederaufstieg in die 1. Rheinlandliga bereits am vorletzten Spieltag geschafft hat.